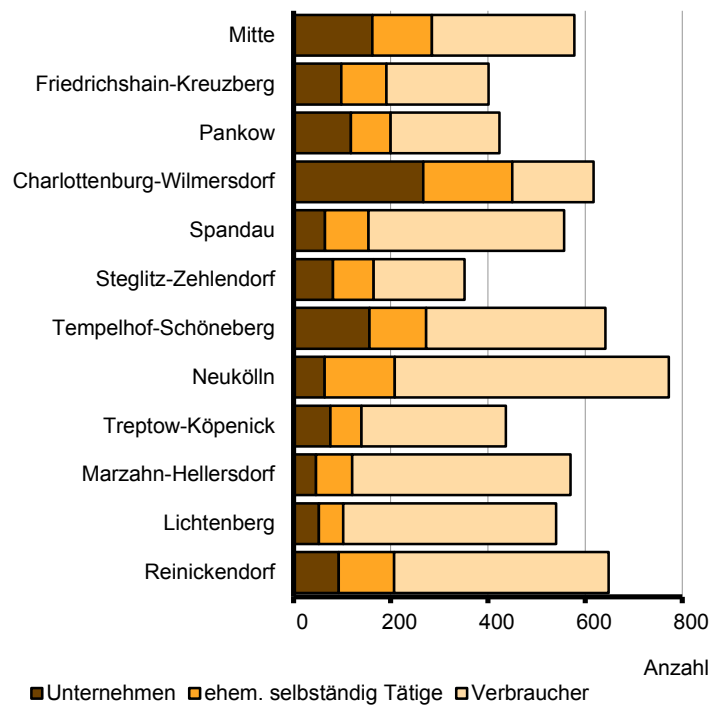


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 13

Insolvenzen im Land Berlin 2013

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2013 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1994 bis Dezember 2013	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Wirtschafts- bereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungs- größenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldner, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**
Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.
- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**
Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog der Gerichte
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

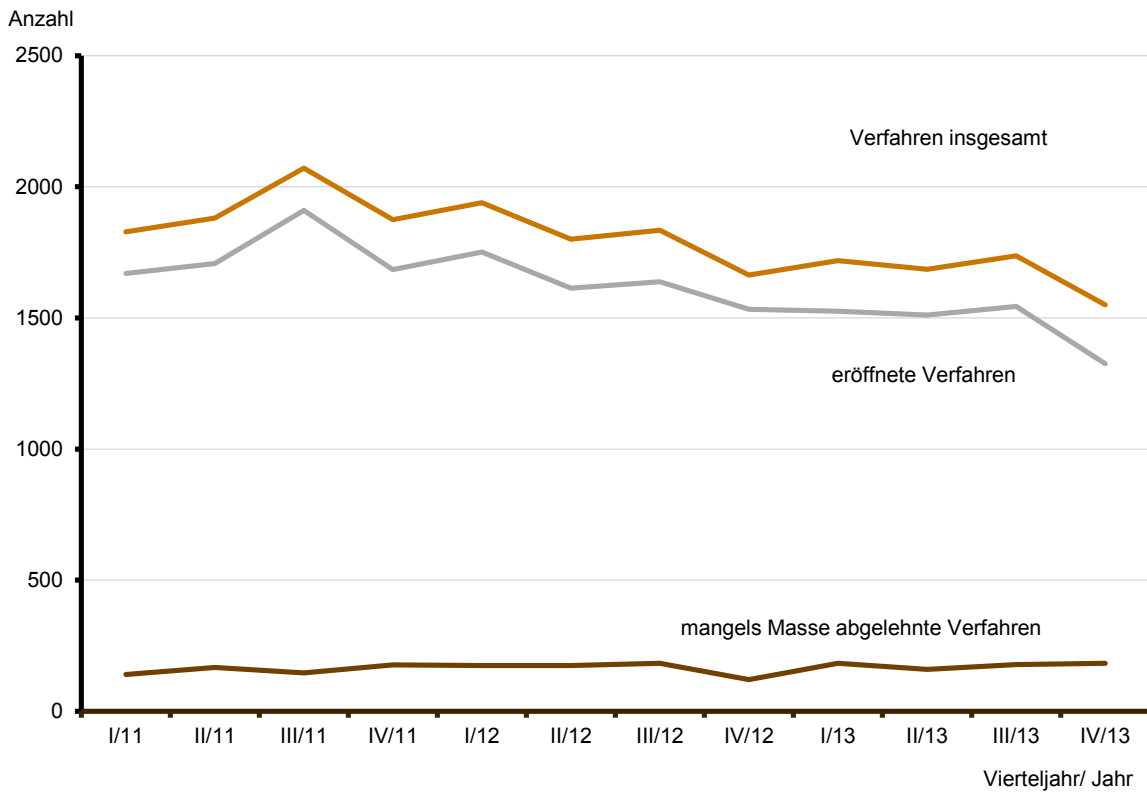
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

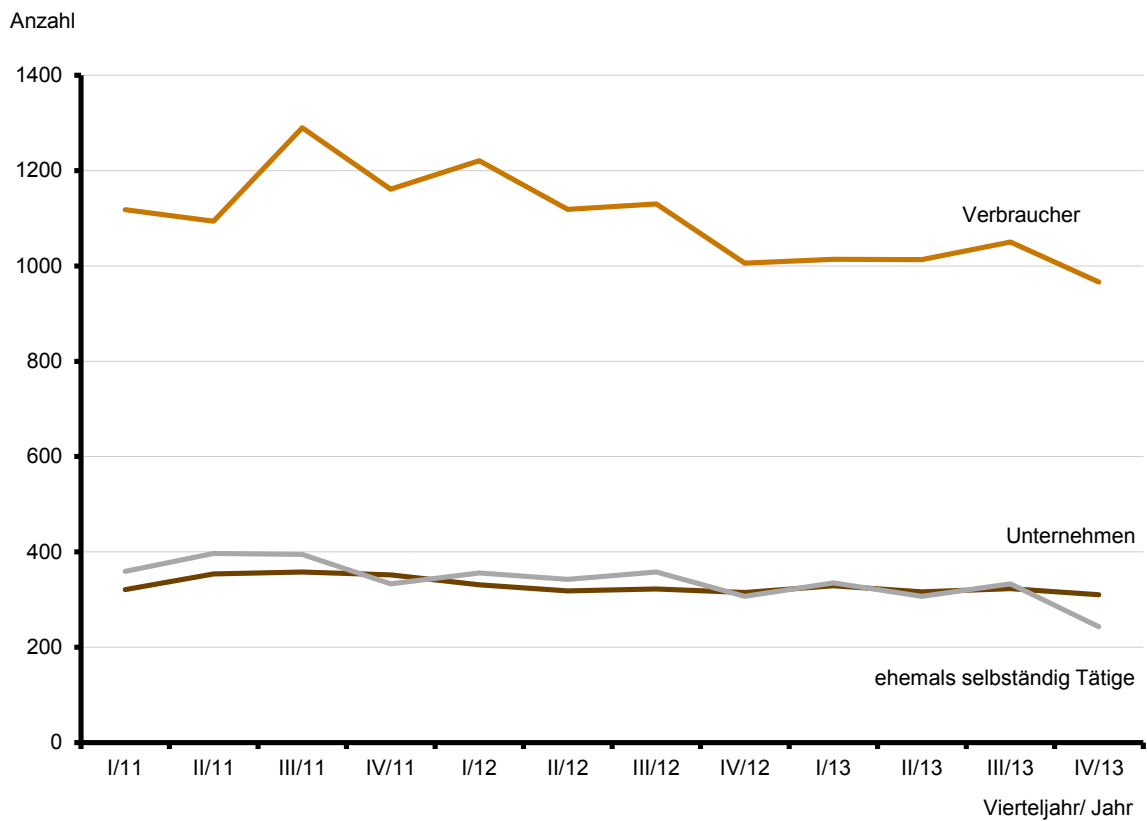
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt			
							Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt							
1994	233	1 175	x	1 408	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	6 407	1 983 768	
2012	6 537	650	49	7 236	6 785	2 454 775	
2013	5 907	702	82	6 691	4 389	1 680 876	
2013	Januar	501	68	3	572	698	165 343
	Februar	487	61	4	552	243	73 530
	März	538	53	4	595	148	102 425
	April	517	38	8	563	391	107 049
	Mai	512	62	4	578	478	138 215
	Juni	482	59	3	544	268	117 044
	Juli	596	71	6	673	884	412 675
	August	453	57	6	516	371	172 675
	September	495	50	3	548	185	122 088
	Oktober	493	68	21	582	286	138 978
	November	442	53	12	507	101	67 937
	Dezember	391	62	8	461	336	62 916
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995	- 1,7	20,8	x	17,0	•	- 29,5	
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4	
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3	
1998	- 5,6	2,4	x	1,2	•	- 9,3	
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6	
2000	60,0	- 6,6	x	6,1	•	- 1,0	
2001	32,3	- 7,1	x	4,9	11,7	42,5	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	28,8	10,2	x	21,8	- 33,1	- 27,3	
2004	22,5	- 11,9	x	10,7	- 2,0	- 18,7	
2005	24,2	- 14,8	1,9	13,2	- 24,1	9,2	
2006	41,7	- 37,1	x	24,5	- 38,9	- 17,2	
2007	11,5	- 13,1	x	8,8	10,6	- 10,9	
2008	- 20,7	- 18,2	x	- 20,4	26,2	44,4	
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8	
2010	2,1	3,8	x	2,1	- 27,5	- 62,0	
2011	- 2,1	- 14,8	x	- 3,2	52,8	13,5	
2012	- 6,2	3,3	x	- 5,5	5,9	23,7	
2013	- 9,6	8,0	x	- 7,5	- 35,3	- 31,5	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1994		176	1 068	x	1 244	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	x	2 108	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	5 785	3 887 131
2010		1 017	551	x	1 568	4 194	1 166 575
2011		911	474	x	1 385	6 407	1 306 300
2012		881	405	x	1 286	6 785	1 884 830
2013		811	467	x	1 278	4 389	1 106 814
2013	Januar	75	48	x	123	698	116 371
	Februar	67	39	x	106	243	37 794
	März	68	32	x	100	148	31 835
	April	74	25	x	99	391	56 130
	Mai	74	35	x	109	478	83 858
	Juni	70	38	x	108	268	73 139
	Juli	62	53	x	115	884	339 082
	August	74	38	x	112	371	124 784
	September	61	35	x	96	185	85 467
	Oktober	84	47	x	131	286	85 007
	November	56	31	x	87	101	38 248
	Dezember	46	46	x	92	336	35 099

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	1,1	17,6	x	15,3	•	– 31,0
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5
1998	– 4,6	1,7	x	0,8	•	– 8,4
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6
2000	11,6	– 2,8	x	– 0,5	•	– 2,3
2001	31,5	– 8,1	x	– 0,8	11,7	40,4
2002	12,3	– 4,6	x	– 0,7	28,1	64,4
2003	25,6	– 5,1	x	3,2	– 33,1	– 49,0
2004	– 4,4	– 15,7	x	– 12,0	– 2,0	– 12,3
2005	– 2,6	– 13,3	x	– 9,5	– 24,1	3,2
2006	13,9	– 40,9	x	– 19,8	– 38,9	– 13,9
2007	12,6	– 7,7	x	3,4	10,6	– 26,7
2008	6,4	– 20,2	x	– 4,4	26,2	116,8
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6
2010	3,4	7,0	x	4,6	– 27,5	– 70,0
2011	– 10,4	– 14,0	x	– 11,7	52,8	12,0
2012	– 3,3	– 14,6	x	– 7,1	5,9	44,3
2013	– 7,9	15,3	x	– 0,6	– 35,3	– 41,3

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1994		57	107	x	164	x	35 904
1995		51	163	x	214	x	43 774
1996		60	192	x	252	x	82 699
1997		60	135	x	195	x	55 263
1998		54	150	x	204	x	35 965
1999		66	163	2	231	x	83 856
2000		272	85	30	387	x	102 998
2001		363	96	70	529	x	179 477
2002 ¹		2 139	149	68	2 356	x	598 340
2003		2 772	398	89	3 259	x	1 214 815
2004		3 587	406	106	4 099	x	868 939
2005		4 636	328	108	5 072	x	1 045 736
2006		6 752	247	80	7 079	x	809 768
2007		7 521	181	76	7 778	x	946 491
2008		5 733	160	68	5 961	x	610 565
2009		5 994	196	59	6 249	x	708 093
2010		6 105	187	50	6 342	x	580 528
2011		6 061	155	55	6 271	x	677 468
2012		5 656	245	49	5 950	x	569 945
2013		5 096	235	82	5 413	x	574 062
2013	Januar	426	20	3	449	x	48 972
	Februar	420	22	4	446	x	35 736
	März	470	21	4	495	x	70 590
	April	443	13	8	464	x	50 919
	Mai	438	27	4	469	x	54 357
	Juni	412	21	3	436	x	43 905
	Juli	534	18	6	558	x	73 593
	August	379	19	6	404	x	47 891
	September	434	15	3	452	x	36 621
	Oktober	409	21	21	451	x	53 971
	November	386	22	12	420	x	29 689
	Dezember	345	16	8	369	x	27 817

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	x	x	x	30,5	x	21,9
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9
1997	x	- 29,7	x	- 22,6	x	- 33,2
1998	x	11,1	x	4,6	x	- 34,9
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2
2000	x	x	x	67,5	x	22,8
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	- 28,5
2005	29,2	- 19,2	1,9	23,7	x	20,3
2006	45,6	- 24,7	x	39,6	x	- 22,6
2007	11,4	- 26,7	x	9,9	x	16,9
2008	- 23,8	- 11,6	x	- 23,4	x	- 35,5
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0
2010	1,9	- 4,6	x	1,5	x	- 18,0
2011	- 0,7	- 17,1	x	- 1,1	x	16,7
2012	- 6,7	58,1	x	- 5,1	x	- 15,9
2013	- 10,6	- 4,1	x	- 12,1	x	- 6,3

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	5 907	702	82	6 691	7 236	- 7,5	4 389	1 680 876
Insolvenzverfahren insgesamt								
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	5 907	x	x	5 907	6 537	- 9,6	4 175	1 445 920
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	702	x	702	650	8,0	214	228 255
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	82	82	49	x	x	6 702
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	78	98	10	186	157	18,5	8	556
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 629	302	59	3 990	4 306	- 7,3	266	94 592
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 650	199	12	1 861	2 085	- 10,7	798	199 793
250 000 EUR - 500 000 EUR	268	46	-	314	344	- 8,7	469	108 337
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	115	19	-	134	155	- 13,5	314	90 850
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	126	28	1	155	137	13,1	1 053	335 288
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	35	9	-	44	38	x	765	464 913
25 000 000 EUR und mehr	6	1	-	7	14	x	716	386 546
Unternehmen								
Zusammen	811	467	x	1 278	1 286	- 0,6	4 389	1 106 814
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	207	30	x	237	267	- 11,2	200	35 221
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	73	23	x	96	111	x	513	192 670
darunter GmbH & Co. KG	61	21	x	82	85	x	472	176 210
GbR	4	-	x	4	14	x	22	1 055
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	502	386	x	888	837	6,1	2 834	670 088
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	467	302	x	769	837	- 8,1	2 712	655 766
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	35	84	x	119	-	x	122	14 322
Aktiengesellschaften	13	6	x	19	21	x	780	204 455
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	6	11	x	17	22	x	11	1 707
sonstige Rechtsformen	10	11	x	21	28	x	51	2 673
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	477	319	x	796	794	0,3	1 611	426 726
darunter bis 3 Jahre alt	229	149	x	378	403	- 6,2	943	136 062
8 Jahre und älter	332	148	x	480	492	- 2,4	2 778	679 994
unbekannt	2	-	x	2	-	x	.	.
Übrige Schuldner								
Zusammen	5 096	235	82	5 413	5 950	- 9,0	x	574 062
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	53	24	x	77	53	x	x	32 638
Ehemals selbständig Tätige	1 053	164	1	1 218	1 363	- 10,6	x	317 635
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	895	163	x	1 058	1 138	- 7,0	x	297 281
mit vereinfachtem Verfahren	158	1	1	160	225	- 28,9	x	20 354
Verbraucher	3 948	14	81	4 043	4 476	- 9,7	x	212 025
Nachlässe und Gesamtgut	42	33	x	75	58	x	x	11 765

3 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
Insgesamt	6 691	186	3 990	1 861	314	134	155	44	7	1 680 876
Zusammen	1 278	69	373	466	146	77	108	33	6	1 106 814
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	—	1	—	1	—	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	65	3	8	22	9	6	12	5	—	83 671
D Energieversorgung	11	1	1	1	—	—	3	1	4	301 560
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	2	—	1	—	—	—	•
F Baugewerbe	178	5	53	80	21	9	8	2	—	59 757
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	194	11	55	74	28	11	11	3	1	102 345
H Verkehr und Lagerei	40	3	9	19	5	2	1	1	—	12 387
I Gastgewerbe	105	5	42	43	8	3	3	1	—	30 383
J Information und Kommunikation	88	5	27	24	12	11	8	1	—	52 743
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52	2	11	15	7	7	10	—	—	28 311
L Grundstücks- und Wohnungswesen	105	11	24	20	11	5	24	9	1	222 727
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	174	5	46	61	23	13	17	9	—	159 129
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	133	9	54	51	7	6	5	1	—	29 820
P Erziehung und Unterricht	18	3	5	8	1	1	—	—	—	1 674
Q Gesundheits- und Sozialwesen	29	—	7	14	4	—	4	—	—	9 584
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	—	16	17	4	—	—	—	—	3 581
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44	6	14	15	5	2	2	—	—	7 771
nach Rechtsformen										
Freie Berufe, Kleingewerbe	237	4	80	118	19	13	3	—	—	35 221
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	96	3	14	26	14	7	22	10	—	192 670
darunter GmbH & Co. KG	82	3	12	21	11	6	20	9	—	176 210
GbR	4	—	1	2	—	1	—	—	—	1 055
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	888	52	257	312	113	54	73	22	5	670 088
davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	769	24	193	289	110	54	73	21	5	655 766
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	119	28	64	23	3	—	—	1	—	14 322
Aktiengesellschaften	19	2	4	1	—	2	8	1	1	204 455
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	17	3	8	5	—	—	1	—	—	1 707
sonstige Rechtsformen	21	5	10	4	—	1	1	—	—	2 673
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	796	56	280	284	78	38	46	10	4	426 726
darunter bis 3 Jahre alt	378	27	154	137	30	15	12	1	2	136 062
8 Jahre und älter	480	13	92	181	68	39	62	23	2	679 994
unbekannt	2	—	1	1	—	—	—	—	—	•
Übrige Schuldner										
Zusammen	5 413	117	3 617	1 395	168	57	47	11	1	574 062
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	77	2	24	33	11	2	3	2	—	32 638
Ehemals selbständig Tätige	1 218	28	465	550	96	41	29	8	1	317 635
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	1 058	25	377	491	91	39	26	8	1	297 281
mit vereinfachtem Verfahren	160	3	88	59	5	2	3	—	—	20 354
Verbraucher	4 043	74	3 087	797	58	14	13	—	—	212 025
Nachlässe und Gesamtgut	75	13	41	15	3	—	2	1	—	11 765

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	1 278	237	96	82	769	119	19	17	21	1 106 814
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	—	—	—	1	1	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	65	7	8	8	46	3	—	1	—	83 671
D Energieversorgung	11	—	3	3	6	1	1	—	—	301 560
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	—	3	—	—	—	—	•
F Baugewerbe	178	37	11	9	110	15	—	5	—	59 757
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	194	22	9	8	141	14	4	4	—	102 345
H Verkehr und Lagerei	40	7	3	1	24	3	—	2	1	12 387
I Gastgewerbe	105	35	5	4	52	13	—	—	—	30 383
J Information und Kommunikation	88	11	5	3	54	13	3	2	—	52 743
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52	3	7	7	34	4	3	1	—	28 311
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	105	4	27	24	66	8	—	—	—	222 727
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	174	32	11	9	113	12	5	1	—	159 129
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	133	33	4	3	73	19	3	1	—	29 820
P Erziehung und Unterricht	18	3	—	—	6	5	—	—	4	1 674
Q Gesundheits- und Sozialwesen	29	11	2	2	11	1	—	—	4	9 584
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	19	—	—	14	2	—	—	2	3 581
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44	13	1	1	15	5	—	—	10	7 771
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	796	128	46	38	467	119	8	16	12	426 726
darunter bis 3 Jahre alt	378	60	20	17	209	81	3	5	—	136 062
8 Jahre und älter	480	107	50	44	302	—	11	1	9	679 994
unbekannt	2	2	—	—	—	—	—	—	—	•
nach Antragstellern										
Gläubigern	335	41	21	18	219	37	2	8	7	98 168
Schuldnern	943	196	75	64	550	82	17	9	14	1 008 646
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	440	237	26	13	145	24	2	2	4	212 691
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	—	—	—	1	1	—	—	—	•
Überschuldung	6	—	1	1	3	2	—	—	—	44 120
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	829	—	69	68	619	92	17	15	17	849 890
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	15	—	—	—	15	—	—	—	—	44 089

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	811	467	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106 814
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	–	2	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	48	17	65	64	x	984	83 671
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	–	8	13	x	161	4 983
11	Getränkeherstellung	1	–	1	–	x	•	•
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	1	2	3	3	–	1	1 015
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	1	2	1	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	8	3	11	13	x	104	6 844
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	2	7	4	x	146	11 400
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	1	4	10	x	52	12 326
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4	–	4	1	x	371	26 937
28	Maschinenbau	2	2	4	1	x	11	1 467
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	2	3	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	10	1	11	8	x	717	301 560
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	–	3	3	–	•	•
F	Baugewerbe	118	60	178	151	17,9	611	59 757
41	Hochbau	17	15	32	26	x	•	•
42	Tiefbau	–	1	1	6	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	101	44	145	119	21,8	427	27 596
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	114	80	194	185	4,9	289	102 345
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	11	29	23	x	83	26 993
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	44	35	79	61	x	97	55 483
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	52	34	86	101	x	109	19 869
H	Verkehr und Lagerei	25	15	40	43	x	86	12 387
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12	9	21	25	x	12	3 358
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4	2	6	7	x	18	714
I	Gastgewerbe	67	38	105	115	– 8,7	380	30 383
55	Beherbergung	1	3	4	11	x	102	16 012
56	Gastronomie	66	35	101	104	– 2,9	278	14 371
J	Information und Kommunikation	51	37	88	71	x	271	52 743
58	Verlagswesen	7	1	8	6	x	76	26 210
61	Telekommunikation	1	2	3	2	x	34	3 807
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22	17	39	26	x	59	7 573
63	Informationsdienstleistungen	8	5	13	20	x	29	4 000
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24	28	52	40	x	195	28 311
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	13	17	30	32	x	12	12 338

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	57	48	105	135	- 22,2	18	222 727
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	115	59	174	201	- 13,4	188	159 129
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	48	32	80	81	x	57	118 805
73	Werbung und Marktforschung	8	5	13	18	x	23	1 861
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	84	49	133	116	14,7	394	29 820
77	Vermietung von beweglichen Sachen	6	2	8	8	-	13	1 484
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7	2	9	8	x	92	2 832
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	6	6	12	8	x	11	4 291
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	34	17	51	36	x	123	4 963
P	Erziehung und Unterricht	13	5	18	27	x	91	1 674
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	21	8	29	41	x	69	9 584
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	28	9	37	39	x	9	3 581
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	31	13	44	47	x	62	7 771

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	493	93	4	590	714	– 17,4	486 518
Friedrichshain-Kreuzberg	351	48	9	408	438	– 6,8	91 608
Pankow	387	46	2	435	464	– 6,3	122 758
Charlottenburg-Wilmersdorf	518	132	1	651	698	– 6,7	259 324
Spandau	506	42	18	566	588	– 3,7	58 008
Steglitz-Zehlendorf	323	45	–	368	418	– 12,0	151 697
Tempelhof-Schöneberg	563	89	6	658	695	– 5,3	217 122
Neukölln	719	57	6	782	927	– 15,6	73 885
Treptow-Köpenick	400	41	4	445	454	– 2,0	51 485
Marzahn-Hellersdorf	538	28	10	576	602	– 4,3	40 967
Lichtenberg	510	29	9	548	599	– 8,5	39 683
Reinickendorf	599	52	13	664	639	3,9	87 819
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	1 680 876
darunter außerhalb Berlins	29	10	2	41	–	x	36 985
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	96	66	x	162	216	– 25,0	443 965
Friedrichshain-Kreuzberg	61	37	x	98	100	x	43 278
Pankow	82	36	x	118	95	x	95 421
Charlottenburg-Wilmersdorf	167	100	x	267	289	– 7,6	184 065
Spandau	43	22	x	65	66	x	25 836
Steglitz-Zehlendorf	52	29	x	81	93	x	71 827
Tempelhof-Schöneberg	98	58	x	156	119	31,1	151 252
Neukölln	41	23	x	64	76	x	9 979
Treptow-Köpenick	48	28	x	76	82	x	21 355
Marzahn-Hellersdorf	34	12	x	46	47	x	11 907
Lichtenberg	31	21	x	52	40	x	15 203
Reinickendorf	58	35	x	93	63	x	32 726
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	1 106 814
darunter außerhalb Berlins	11	9	x	20	–	x	33 995

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Mitte	102	21	–	123	144	– 14,6	23 801
Friedrichshain-Kreuzberg	84	9	–	93	114	x	40 956
Pankow	77	5	–	82	93	x	14 870
Charlottenburg-Wilmersdorf	159	24	–	183	178	2,8	49 624
Spandau	75	13	1	89	117	x	12 491
Steglitz-Zehlendorf	72	12	–	84	75	x	58 993
Tempelhof-Schöneberg	94	23	–	117	148	– 20,9	35 682
Neukölln	118	26	–	144	150	– 4,0	25 744
Treptow-Köpenick	58	6	–	64	68	x	12 798
Marzahn-Hellersdorf	63	12	–	75	86	x	7 813
Lichtenberg	46	4	–	50	76	x	5 342
Reinickendorf	105	9	–	114	114	–	29 521
Berlin	1 053	164	1	1 218	1 363	– 10,6	317 635
darunter außerhalb Berlins	8	1	–	9	–	x	2 052
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	288	1	4	293	348	– 15,8	10 376
Friedrichshain-Kreuzberg	201	–	9	210	215	– 2,3	6 805
Pankow	221	1	2	224	264	– 15,2	11 878
Charlottenburg-Wilmersdorf	164	2	1	167	213	– 21,6	12 697
Spandau	383	3	17	403	395	2,0	19 332
Steglitz-Zehlendorf	187	–	–	187	236	– 20,8	15 521
Tempelhof-Schöneberg	363	–	6	369	414	– 10,9	21 103
Neukölln	557	1	6	564	693	– 18,6	36 801
Treptow-Köpenick	291	2	4	297	301	– 1,3	16 544
Marzahn-Hellersdorf	438	1	10	449	463	– 3,0	20 338
Lichtenberg	428	2	9	439	482	– 8,9	18 134
Reinickendorf	427	1	13	441	452	– 2,4	22 494
Berlin	3 948	14	81	4 043	4 476	– 9,7	212 025
darunter außerhalb Berlins	10	–	2	12	–	x	938
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Mitte	7	5	x	12	6	x	8 376
Friedrichshain-Kreuzberg	5	2	x	7	9	x	569
Pankow	7	4	x	11	12	x	589
Charlottenburg-Wilmersdorf	28	6	x	34	18	x	12 938
Spandau	5	4	x	9	10	x	349
Steglitz-Zehlendorf	12	4	x	16	14	x	5 356
Tempelhof-Schöneberg	8	8	x	16	14	x	9 085
Neukölln	3	7	x	10	8	x	1 361
Treptow-Köpenick	3	5	x	8	3	x	787
Marzahn-Hellersdorf	3	3	x	6	6	x	909
Lichtenberg	5	2	x	7	1	x	1 004
Reinickendorf	9	7	x	16	10	x	3 078
Berlin	95	57	x	152	111	36,9	44 402
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten-des Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	162	9	13	27	11	15	61	15	123	16
Friedrichshain-Kreuzberg	98	10	11	13	7	16	26	8	72	11
Pankow	118	3	17	19	12	12	39	8	75	31
Charlottenburg-Wilmersdorf	267	10	30	32	19	23	87	31	191	33
Spandau	65	2	10	12	12	3	16	2	41	21
Steglitz-Zehlendorf	81	2	10	15	7	10	27	6	53	20
Tempelhof-Schöneberg	156	10	31	19	12	16	47	10	106	34
Neukölln	64	2	13	14	5	6	19	3	46	11
Treptow-Köpenick	76	7	11	8	7	8	23	2	53	14
Marzahn-Hellersdorf	46	2	8	8	3	7	17	3	28	12
Lichtenberg	52	2	7	10	4	4	14	3	33	16
Reinickendorf	93	6	17	17	6	8	27	5	67	18
Berlin	1 278	65	178	194	105	128	403	96	888	237

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%		Anzahl	Mill. EUR
Insgesamt								
Zusammen	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Zusammen	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2
Übrige Schuldner								
Zusammen	109 781	3 757	1 799	115 337	122 001	– 5,5	x	9 762,5
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	906	181	x	1 087	1 307	– 16,8	x	714,0
Ehemals selbständig Tätige	18 236	1 753	148	20 137	20 278	– 0,7	x	3 778,7
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 775	1 686	x	14 461	15 082	– 4,1	x	3 063,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 461	67	148	5 676	5 196	9,2	x	715,0
Verbraucher	89 207	342	1 651	91 200	97 608	– 6,6	x	4 845,1
Nachlassinsolvenz	1 432	1 481	x	2 913	2 808	3,7	x	424,6
Insgesamt								
Baden-Württemberg	11 345	1 177	413	12 935	13 998	– 7,6	24 547	3 455,0
Bayern	14 195	1 151	176	15 522	16 580	– 6,4	23 387	4 700,4
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680,9
Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603,1
Bremen	1 645	105	20	1 770	1 987	– 10,9	1 577	782,4
Hamburg	3 980	229	11	4 220	4 188	0,8	19 865	5 034,8
Hessen	8 592	790	148	9 530	10 134	– 6,0	7 568	3 145,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	– 8,1	1 948	365,1
Niedersachsen	16 611	1 014	238	17 863	18 555	– 3,7	13 476	2 830,0
Nordrhein-Westfalen	32 552	2 412	368	35 332	38 116	– 7,3	50 539	10 159,4
Rheinland-Pfalz	6 169	539	98	6 806	6 932	– 1,8	5 205	1 088,5
Saarland	2 011	132	11	2 154	2 273	– 5,2	2 571	495,5
Sachsen	5 927	831	15	6 773	7 010	– 3,4	5 876	1 188,5
Sachsen-Anhalt	4 543	307	58	4 908	4 716	4,1	2 377	566,2
Schleswig-Holstein	5 538	342	48	5 928	6 477	– 8,5	4 679	1 261,8
Thüringen	2 904	216	22	3 142	3 739	– 16,0	3 082	467,1
Deutschland	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 430	587	x	2 017	2 169	– 7,0	24 547	2 277,9
Bayern	2 239	779	x	3 018	3 286	– 8,2	23 387	3 437,8
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106,8
Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288,7
Bremen	166	65	x	231	230	0,4	1 577	644,5
Hamburg	839	170	x	1 009	781	29,2	19 865	4 832,9
Hessen	1 148	512	x	1 660	1 548	7,2	7 568	2 447,9
Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	– 17,1	1 948	166,4
Niedersachsen	1 602	625	x	2 227	2 314	– 3,8	13 476	1 696,9
Nordrhein-Westfalen	6 871	1 928	x	8 799	10 548	– 16,6	50 539	8 057,5
Rheinland-Pfalz	804	281	x	1 085	1 094	– 0,8	5 205	596,3
Saarland	254	91	x	345	352	– 2,0	2 571	373,4
Sachsen	967	288	x	1 255	1 388	– 9,6	5 876	741,9
Sachsen-Anhalt	525	183	x	708	657	7,8	2 377	282,9
Schleswig-Holstein	798	228	x	1 026	1 143	– 10,2	4 679	864,1
Thüringen	339	103	x	442	518	– 14,7	3 082	245,3
Deutschland	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Brandenburg
jährlich
D III 2 – j
vierteljährlich
D III 1 – vj

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2